

# Gemeinde March - Ortsverwaltung Holzhausen

---

Niederschrift Nr. 2 / 2023

über die öffentliche Ortschaftssitzung  
am 21.06.2023 (Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:10 Uhr)  
im Rathaus Holzhausen

Vorsitzender: Ortsvorsteher Rolf Lorenz

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 8 (Normalzahl 8)

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder:

Baum, Norbert  
Fürderer, Markus  
Hettich, Alexandra  
Köpfer, Daniel  
Lorenz, Rolf  
Metzger, Michael  
Schmidt, Johannes  
Siegel, Adelbert

es fehlten entschuldigt: ./.

es fehlten nicht entschuldigt: ./.

Schriftführerin: Golz, Karen

Sonstige Teilnehmer: Bürgermeister Helmut Mursa  
1 Pressevertreter  
11 Zuhörer

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass

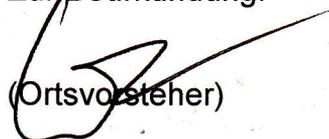
1. zur Sitzung durch Ladung vom 29.05.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung im Mitteilungsblatt der Gemeinde March Nr. 23 vom 09.06.2023 bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, da 8 Mitglieder anwesend sind.

Als Urkundspersonen sind bestimmt:

Hettich, Alexandra  
Köpfer, Daniel

4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und Nachstehendes beschlossen:

Zur Beurkundung:

  
(Ortsvorsteher)

  
(Schriftführerin)

  
(Ortschaftsräte)

## **TOP 1 Frageviertelstunde**

Ein anwesender Bürger spricht die Parksituation in den Nächstmatten an, dort werde vermehrt auf nicht vermieteten Parkplätzen „wild“ geparkt und er fragt sich, was dagegen unternommen werden kann. Es wird vorgeschlagen, die Vermietung der freien Parkplätze aktiv anzubieten, damit alle Parkplätze offiziell belegt sind.

Des Weiteren wird nach dem Stand des Parkraumkonzeptes für die Gemeinde March gefragt. In diesem Zusammenhang wird auf gefährliche Stellen hingewiesen, die es zu beseitigen gilt. Bürgermeister Helmut Mursa antwortet, dass die gesammelten Wünsche und Anregungen bereits an ein Fachbüro zur Bearbeitung übergeben wurden und erläutert den weiteren Ablauf: Begehung durch das Fachbüro, Erstellung des ersten Entwurfs, gemeinsamer Konzept-Vorstellungstermin für alle Ortsteile, Veröffentlichung des Konzeptentwurfs, Überarbeitung des Entwurfs, finaler Vorschlag an den Gemeinderat, Genehmigung durch das Landratsamt. Herr Mursa ergänzt, dass es wichtig ist, dass die Maßnahmen gründlich vorbereitet werden, da sie sehr kostenintensiv sind, und dass die Anwohner jeweils gut darüber informiert sind, welche Maßnahmen durchgeführt werden sollen. Vor Mitte 2024 sei nicht mit einer finalen Entscheidung zu rechnen, mit ersten Maßnahmen nicht vor Ende 2024.

## **TOP 2 Friedhof Holzhausen, Rasengrabfeld**

Es gibt Änderungswünsche bezüglich des vor zwei Jahren etablierten Rasengrabfeldes auf dem Friedhof Holzhausen. Der Rasen ist in einem nicht besonders guten Zustand und aktuell eher eine Wiese, die zu selten gemäht wird. Ein Vergleich mit den Rasengrabfeldern anderer Gemeinden (z.B. Denzlingen) ist schwierig, da dort andere Bedingungen vorherrschen, z.B. werden dort keine Sargbestattungen durchgeführt, die durch Setzungen und Nachfüllungen größere Lücken im Rasen verursachen, die häufig nachgesät werden müssen, zudem gibt es dort ein Bewässerungssystem für das Rasengrabfeld und eigene Friedhofsgärtner. Diese Bedingungen können in der Gemeinde March nicht hergestellt werden (Details siehe Anlage).

Bauamtsleiter Mario Utz hat auf Anfrage von Ortsvorsteher Rolf Lorenz ein Angebot für die Neugestaltung der Rasengrabfläche (insgesamt 220 m<sup>2</sup>) von einer Fachfirma eingeholt: die Kosten würden etwa 4100,-- € betragen; hierfür sind jedoch im aktuellen Haushalt keine Mittel vorhanden.

Der Ortschaftsrat spricht sich nach intensiver Diskussion dafür aus, den Zustand des Feldes zunächst zu belassen, ihn aber nicht als Blühwiese stehen zu lassen. Hierzu soll der Bereich des Grabfeldes häufiger gemäht werden. Nachfolgend fasst der OR folgenden

### **Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, dass das Rasengrabfeld weiterhin als Blühwiese gestaltet wird.

**Ja-Stimmen: 0**

**Nein-Stimmen: 8**

2. Der Ortschaftsrat spricht sich dafür aus, dass die Vegetation auf dem Rasengrabfeld so niedrig gehalten wird, dass das Rasengrabfeld begehbar ist und die Grabplatten sichtbar sind.

**Ja-Stimmen: 8**

**Nein-Stimmen: 0**

### **TOP 3 Bebauung Wiesenstraße – Einfluss auf Tennisanlage**

Ortschaftsrat Daniel Köpfer erklärt sich bei diesem TOP für befangen und verlässt den Ratstisch.

Um Probleme zwischen den zukünftigen Anwohnern der Wiesenstraße und dem Tennisverein zu vermeiden, empfiehlt sich die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit (Duldung von Lärmimmission von Tennisplätzen) im Grundbuch, wie es auch bei den an die Tennisanlage angrenzenden Grundstücken in den Nächstmatten durchgeführt wurde. Bürgermeister Helmut Mursa erläutert die Rechtslage, nach der sich die heranrückende Bebauung nach dem schon vorhandenen Bestand richten muss. Dies sei auch dem Bauträger bewusst, der gerade ein Lärmgutachten erstellen lassen würde. Ein entsprechender Grundbucheintrag wäre allen Käufern bekannt, in jedem Fall würde im Bebauungsplan auf den Lärm durch die Tennisanlage hingewiesen.

Herr Gieselbrecht, 2. Vorsitzender des Tennisvereins, der als sachkundiger Bürger hinzugezogen wird, bestätigt, dass der 1. Vorsitzende des Vereins bereits von dem Sachverständigen kontaktiert wurde. Mit den Bewohnern der ebenfalls angrenzenden Nächstmatten hätte es jahrelang keine Probleme gegeben, bis auf eine abendliche Feier, die etwas zu lange gedauert hätte.

Der Ortschaftsrat einigt sich darauf, dass der Verein in seiner heutigen Form geschützt werden soll und dass zu diesem Zweck der oben genannte Grundbucheintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der Gemeinde March das wichtigste ist.

### **- Ertüchtigung Gehweg-Verbindung Wiesenstraße - Nächstmatten**

Als weiteres Thema wird der Gehweg zwischen dem neuen Wohngebiet Wiesenstraße und der Straße Nächstmatten besprochen. Der Weg ist bisher offiziell als Gehweg ausgewiesen (Mindestbreite 1,10 m) und hat eine Breite von 1,70 m. Durch das neue Wohngebiet ist eine höhere Frequentierung des Gehwegs durch Kita- und Schulkinder, Erwachsene mit und ohne Kinderwagen und Radfahrende zu erwarten. Deshalb schlägt der OR vor, den Weg zu ertüchtigen und möglichst auf 3 Meter Breite auszubauen, damit Begegnungsverkehr zwischen Fußgängern und Radfahrern ermöglicht werden kann. Details siehe Anlage.

Da ein Bach an den Gehweg angrenzt, gibt Bürgermeister Helmut Mursa zu bedenken, dass für den Eingriff in das Bachbett zuerst eine wasserrechtliche Genehmigung eingeholt werden muss. Nach einer kurzen Diskussion fasst der OR folgenden

### **Beschluss:**

1. Der Ortschaftsrat Holzhausen stellt den Antrag, dass eine „Duldung von Lärmimmission von Tennisplätzen“ auch für die zutreffende Wohnbebauung der Wiesenstraße zum Ansatz gebracht wird. Die Ausgestaltung einer gleichwertigen Lösung obliegt der Verwaltung und dem Gemeinderat.

**Ja-Stimmen: 7**

**Nein-Stimmen: 0**

2. Gehweg-Ertüchtigung Verbindung Wiesenstraße – Nächstmatten  
Der OR stellt den Antrag, dass im Zuge der „Wohnbebauung Wiesenstraße“ der Verbindungsweg auf eine den Anforderungen für Geh- und Radweg gerechte Breite von 3 Metern technisch und wasserwirtschaftlich geprüft und die Umsetzung in die Wege geleitet wird.

**Ja-Stimmen: 7**

**Nein-Stimmen: 0**

#### **TOP 4 Alternativ Brücke über A5 aktueller Sachstand**

Die durch den Ausbau der Rheintalbahn bedingte, ca. 18monatige Schließung der Verbindungsstraße über die BAB 5 sollte möglichst durch den Bau einer Ersatzbrücke vermieden werden. Dieser Vorschlag wurde seitens der Gemeinde March dem Regierungspräsidium und der DB AG unterbreitet. Das RP befürwortet die Maßnahme und hat dies auch in der Stellungnahme an das Eisenbahnbundesamt (EBA) so vermerkt. Mit einer Entscheidung durch das EBA ist nicht vor Ende des Jahres zu rechnen.

Vor Kurzem ist die Idee einer Alternativbrücke, etwa 200m weiter südlich, aufgekommen, deren Anfahrt von der Nordanbindung des GE Neufeld erfolgen könnte. Auf der Ostseite der Autobahn müsste eine Anbindung an die Kreisstraße etwa bei der Grünschnittdeponie geschaffen werden. Die Gemeinden Reute und Vörstetten sowie das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald stehen dieser Idee wohlwollend gegenüber. Kritisch wird jedoch der Zeitlauf gesehen und es besteht keine Bereitschaft, die Kosten dieser Alternativlösung mitzutragen. Zu beachten ist der hohe finanzielle und planerische Aufwand und das Risiko, das der Zeitablauf birgt: Da das Baugebiet Neufeld erst relativ spät beschlossen wurde, konnte noch keine Planung ermittelt werden, d.h. es besteht das Risiko, dass die Planung der Alternativbrücke noch nicht fertig ist, bis die alte Brücke abgerissen wird. Bevor Detailfragen (auch naturschutzrechtlicher Art) diskutiert werden können, ist zuerst ein positives Signal von allen Beteiligten nötig. Der OR einigt sich darauf, an dem Thema dranzubleiben.

#### **TOP 5 Parkplatz Festplatz Umsetzung OR Beschluss**

Auf dem Parkplatz am „alten Festplatz“ parken dauerhaft Anhänger und PKW. Dies sollte geändert werden, deshalb beschloss der OR Holzhausen in der Sitzung vom 23.11.2022 den Antrag, dass der Parkplatz am „alten Festplatz“ im ersten Schritt eine Nutzungseinschränkung mittels Parkscheiben zwischen 8 und 18 Uhr mit max. 4 Stunden erfährt. Ortsvorsteher Rolf Lorenz moniert die hierbei ungenügende Kommunikation der Verwaltung, insbesondere, dass nach Erhalt des Bescheids des Landratsamts seitens der Verwaltung entschieden wurde, die vom OR beantragte zeitliche Begrenzung aufgrund nicht ausreichender Arbeitszeit des Gemeindevollzugsdienstes (GVD) abzuweisen. Auf die Rückfrage, wer das entschieden hat, hätte er bis heute keine Antwort erhalten. Zwischenzeitlich wurde seitens der Verwaltung ein Hinweisschild „Parken nur für Autos“ montiert, jedoch stehen die PKW-Anhänger nach wie vor auf dem Parkplatz. Der OR fühlt sich durch die Verwaltung schlecht informiert und übergangen. So hätte der Antrag zumindest an den OR zu erneuter Beratung zurückgegeben werden müssen. Bürgermeister Helmut Mursa sagt, dass der Beschluss des OR über eine zeitliche Begrenzung der Parkdauer aus Sicht der Verwaltung nicht sinnvoll ist, da für eine Kontrolle der Parkscheiben nicht genügend GVD-Stunden vorhanden sind. Die Handhabung durch die Verwaltung ist wie auf anderen Parkplätzen in March erfolgt (Anbringen des Hinweisschildes: Parken nur für PKW). Die Verwaltung kann Anträge des OR als nicht sinnvoll ablehnen. Der OR spricht sich während einer lebhaften Diskussion dafür aus, die GVD-Stunden aufzustocken. Bürgermeister Helmut Mursa erwidert, dass dies nicht ohne weiteres möglich sei, da der GVD bereits eine Vollzeitstelle innehätte, jedoch auch Stundenanteile anderen Gemeinden zugeordnet sind. Der OR fasst am Ende der Diskussion folgenden

#### **Beschluss:**

Der OR Holzhausen beantragt, dass der Parkplatz am „alten Festplatz“ im ersten Schritt eine Nutzungseinschränkung mittels Parkscheiben zwischen 8 und 18 Uhr mit max. 4 Stunden erfährt. Dieser Antrag ist vom Landratsamt zu prüfen und das Ergebnis im Anschluss dem OR mitzuteilen.

**Ja-Stimmen: 7**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 1**

## **TOP 6 Bürgerbüro Holzhausen 1-jährige Testphase**

Das Bürgerbüro in Holzhausen ist vorübergehend geschlossen und kann wieder geöffnet werden, sobald das Bürgerbüro in Hugstetten wieder voll besetzt ist. Da dies voraussichtlich nach den Sommerferien im September der Fall sein wird, geht der OR davon aus, dass das Bürgerbüro in Holzhausen ab dem 01.10.2023 wieder starten kann. Der OR bittet die Verwaltung, diesen Termin zu berücksichtigen und ihn bezüglich der Umsetzung desselben auf dem Laufenden zu halten.

### **Verschiedenes: Schulsozialarbeit GS Holzhausen und Neuershausen**

Der Schulsozialarbeiterin wurde innerhalb der Probezeit gekündigt. Zur Begründung wurden Aussagen der Rektoren herangezogen, was bei diesem Unverständnis und Unmut erzeugte. OV Rolf Lorenz hatte um ein klärendes Gespräch zwischen Rektoren und Bürgermeister gebeten und möchte wissen, ob dieses stattgefunden hat. Bürgermeister Helmut Mursa antwortet, dass er immer wieder im Gespräch mit den Rektoren sei. Das vorliegende Thema betreffe eine Personalangelegenheit, zu der er sich öffentlich nicht äußern würde.

OR Rolf Lorenz erläutert im Anschluss, dass eine neue Schulsozialarbeiterin aus March zum 01.09.2023 eingestellt wird, die ihre Arbeit an den Schulen nach den Sommerferien aufnehmen wird und wünscht ihr einen guten Start.

### **Verschiedenes: Postpaketstation**

Die Deutsche Post AG plant eine Paketstation in Holzhausen und OV Rolf Lorenz stellt den Standort in der Ringstraße vor, der im Vorfeld mit Herrn Mursa, Herrn Utz und ihm abgestimmt wurde. Es sei von Seiten der Post AG versichert worden, dass die Filiale trotz der Paketstation erhalten bleibe. BM Helmut Mursa antwortet auf Nachfrage, dass ihm nicht bekannt sei, ob der Bescheid des Landratsamtes schon vorliege. Einzelne Mitglieder des OR fragen sich, ob die Auswirkungen der Paketstation mit ihren potentiellen Nutzern auf den Verkehr und vor allem den Schulweg ausreichend bedacht wurden. OV Rolf Lorenz sagt, dass das Landratsamt es sicher mitteilen werde, ob es Einschränkungspotential gibt und falls das Landratsamt die Paketstation genehmigt, es erstmal so in Ordnung sei und dann weiter beobachtet werden kann.

### **Verschiedenes: Neu gepflanzter Baum zur Hälfte verdorrt**

OR Norbert Baum bedauert, dass ein durch die Gemeinde neu gepflanzter Baum zur Hälfte verdorrt ist. Er habe daraufhin den Bauhof informiert, dessen Mitarbeiter den Baum gewässert haben. Er möchte wissen, woran es liegt, dass der neu gepflanzte Baum zur Hälfte verdorrt ist. Bürgermeister Helmut Mursa antwortet, dass es bei den Neupflanzungen immer Ausfälle geben kann, dies sei auch einkalkuliert. OV Rolf Lorenz wird sich dies- bezüglich mit Herrn Heller, Bauhofleiter, in Verbindung setzen.

### **Verschiedenes: Update zum Thema Glasfasernetz-Ausbau**

OR Markus Förderer bittet um ein Update bezüglich des Glasfasernetzausbaus. Bürgermeister Helmut Mursa antwortet, dass bisher noch keine Genehmigung vorliegt, das Hauptkabel von Vörstetten nach March unter der Autobahn zu verlegen; es fehlte dafür noch die Zustimmung der Wasserbehörde. In Buchheim, Holzhausen und Neuershausen sind die Kabel schon in die Leerrohre und teilweise in die Häuser verlegt.

### **TOP 7 Bürgerfragestunde**

Ein Zuhörer fragt zum Thema Glasfasernetzausbau, warum die Bachstraße noch nicht asphaltiert ist. BM Helmut Mursa antwortet, es wird nicht asphaltiert, wenn noch Maßnahmen im Zuge der Verlegung offen sind, dies hänge nicht vom Einblasen des Glasfaserkabels ab.

Ein anderer Zuhörer erklärt zum Thema Parkscheibe: Es muss immer die Ankunftszeit eingestellt werden, man darf die Parkscheibe nicht vorstellen. Wenn man z.B. um 05:00 Uhr morgens ankommt und die Parkscheibe einstellt, darf man bis 12:00 Uhr parken, wenn die erlaubte Parkzeit zwischen 08:00 und 18:00 Uhr vier Stunden beträgt. OV Rolf Lorenz bedankt sich für die Information.

Da es keine weiteren Fragen mehr gibt, bedankt sich OV Rolf Lorenz bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

**Ende der öffentlichen Sitzung um 21:10 Uhr**